



Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e.V.

Aktuelle Presseinformation

Stabilisierung der Branche Erzgebirgische Holzkunst® 2012 - Zuwachs im Export; Bedingter Optimismus für 2013 widerspiegelt sich in höherer Anzahl von Ausstellern zur Christmasworld und zur Ambiente

Olbernhau, den 22.1.2013: Die Branchesituation der Hersteller Erzgebirgischer Holzkunst® hat sich, was das Gesamtjahr 2012 betrifft, weiter stabilisiert. Dies gilt sowohl für die Hersteller als auch für den Fachhandel. Allerdings sind zwischen den einzelnen Herstellern und Händlern teilweise beträchtliche Unterschiede zu verzeichnen. Auch wird das Weihnachtsgeschäft 2012 überwiegend als etwas unter den Erwartungen liegend eingeschätzt. U. a. machte sich die verkürzte kalendarische Tagesfolge vor Weihnachten negativ bemerkbar. Dies wurde insbesondere bei den Weihnachtsmärkten deutlich. Im Ergebnis des Jahres ist erfreulicherweise festzuhalten, dass – bei allen Unterschieden zwischen den einzelnen Herstellern und Händlern – keine wesentlichen Auswirkungen einer „Eurokrise“ für unsere Branche erkennbar waren. Erneut war insbesondere im Weihnachtsgeschäft zu bemerken, dass ein gewisser Trend zu hochwertigen Erzeugnissen der Erzgebirgischen Holzkunst® zu verzeichnen ist.

Beim Exportgeschäft, welches knapp 20% des Umsatzes ausmacht, konnte 2012 ein leichter Zuwachs erreicht werden. Dies trifft insbesondere auf die USA zu, und ist insofern wichtig, da ca. die Hälfte des Exports in den Dollarraum geht. Allerdings gilt dies nur für einen Teil der Hersteller, welche traditionell auf diesen Auslandsmärkten stark vertreten sind. Im wesentlichen konstant geblieben ist der Export Erzgebirgischer Holzkunst® nach Japan und Westeuropa, wobei aufgrund zielgerichteter Marketingaktivitäten ein Zuwachs nach Österreich zu verzeichnen war.

Für den Absatz in Deutschland stellt weiterhin die kurzfristige Ordertätigkeit des Facheinzelhandels ein Problem dar. Da der Handel kaum noch bereit bzw. in der Lage ist, langfristig zu bestellen, reduzierte sich – auch aufgrund zunehmender Schwierigkeiten bei der Vorfinanzierung – die Vorproduktion bei den Herstellern Erzgebirgischer Holzkunst®. Obwohl 2012 kaum noch von Kurzarbeit Gebrauch gemacht wurde, führte dies – auch vor dem Hintergrund des Abbaus von Kapazitäten bei den Herstellern in den letzten Jahren – im Weihnachtsgeschäft 2012 bei einigen Herstellern zu teilweisen Lieferproblemen. Verstärkt machte sich auch ein zunehmender Fachkräftemangel bei den Herstellern Erzgebirgischer Holzkunst® bemerkbar.

Auf den bevorstehenden internationalen Frühjahrmessen in Frankfurt – Christmasworld (25.-29.1.) und Ambiente (15.-19.2.) – sowie die Nürnberger Spielwarenmesse (30.1.-4.2) wird aufgrund der mehrheitlich insgesamt leicht positiven Ergebnisse des Jahres 2012 für den Export insbesondere in die USA eine leicht zunehmende Ordertätigkeit erwartet. Inwieweit sich der Orderumfang des deutschen Fachhandels auf den Frühjahrmessen in diesem Jahr verbessert, wird sich erst nach der Leipziger Messe Cadeaux, welche vom 2.-4.3. stattfindet und auch in diesem Frühjahr wieder die wichtigste und umfangreichste Präsentation Erzgebirgischer Holzkunst® ist, zeigen.

Die Hersteller Erzgebirgischer Holzkunst® gehen mit einem gewissen Optimismus in das Jahr 2013, was auch daran deutlich wird, dass auf den Frankfurter Messen Christmasworld und Ambiente sich die Anzahl der Aussteller aus dem Erzgebirge wesentlich vergrößert hat.